



Anfrage		27.03.2024	29/2024		
Bezeichnung			ö	nö	öbF
Anfrage der Gruppe SPD / Bündnis90 Die Grünen vom 26.03.2024; Baumfällungen in Klein Berkel			X		
Beratungsfolge		Abstimmungsergebnis			
Gremium	Datum	Ja	Nein	Enth	
Ausschuss für Umwelt, Nachhaltigkeit und Klimaschutz	10.04.2024				
Ortsrat Klein Berkel	25.04.2024	zur Kenntnis			

Beteiligte Organisationseinheiten	Unterschriften
--	-----------------------

Unterschriften				
Abteilung	Fachbereich	Dezernat	Abteilungsleitung 11	Oberbürgermeister

Anfragetext	29/2024
<p>Hiermit stellt die Gruppe SPD/ Bündnis 90/ Die Grünen im Rat der Stadt Hameln folgende Anfrage zur Beantwortung im Ausschuss für Umwelt, Nachhaltigkeit und Klimaschutz am 10.04. sowie der Ortsratssitzung Klein Berkel am 25.04.:</p> <p>In Rücksprache mit dem Klein Berkeler Ortsrat und Ortsbürgermeister sind im Februar ca. 25 ortsbildprägende Pappeln entlang der Humme gefällt worden.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Auf der betreffenden Fläche ist nahezu ein Kahlschlag entstanden. War die fast vollständige Rodung des Unterholzes geplant und falls ja, mit welcher Begründung? 2. In welchem Umfang sind Nachpflanzungen vorgesehen und zu welchem Zeitpunkt sollen diese erfolgen? 3. Welchen Status hat die gefällte und gerodete Fläche entlang der Humme aus ökologischer Sicht? 4. Warum ist das gefällte Holz vollständig abgefahren worden, anstatt einen Teil des Totholzes aus ökologischen Gründen in der Fläche zu belassen? 5. Weshalb wurde die Veröffentlichung der jährlichen Baumfällliste sowie der Kompensationsliste auf der Internetseite der Stadt Hameln (Abteilung 53) seit 2020/21, bzw. 2017/18 nicht aktualisiert? 6. Sind die Fällmaßnahmen entlang der Humme mit den durchgeführten Arbeiten abgeschlossen? 	
Begründung	29/2024
<p><u>Begründung:</u></p> <p>Die im Februar erfolgte Fällmaßnahme entlang der Humme ist im letzten Jahr im Ortsrat Klein Berkel vorgestellt und zur Kenntnis genommen worden. Darüber hinaus hat ein Ortstermin mit dem Ortsbürgermeister stattgefunden. Die Notwendigkeit der Maßnahme wurde verwaltungsseitig einleuchtend erläutert: abgestorbene Äste sowie ein massiver</p> <p>Mistelbefall der betroffenen Bäume hätten ansonsten ein zu großes Gefahrenpotential dargestellt.</p> <p>Nicht verständlich erscheinen uns allerdings die Schäden, die während der Durchführung der Maßnahme an den Unterpflanzungen entstanden sind. Weiterhin ist das Unterholz – für viele Tiere und Insekten ein unverzichtbarer Lebensraum – nahezu vollständig gerodet worden. Gerade im Hinblick auf diese Entwicklung erscheint es uns umso unverständlicher, dass gefälltes Totholz nicht zum Wohle des Biotops in der Fläche belassen worden ist. Hier braucht es klare Antworten auf unsere oben gestellten Fragen.</p> <p>Die Veröffentlichung der Fällung ortsbildprägender Bäume im Rahmen der jährlichen Baumfällliste und die Dokumentation der geplanten Nachpflanzungen sowie Kompensationen ist seit vielen Jahren feste Vereinbarung zwischen der Stadt Hameln und den Umweltverbänden. Aus diesem Grunde fragen wir uns, weshalb die letzte offiziell auf der Internetseite der Stadt Hameln (Abteilung 53) einsehbare Baumfällliste aus dem Jahr 2020/21 und die Kompensationsliste aus dem Jahr 2017/18 stammt.</p>	
Anlagen	29/2024
<p>Anfrage Gruppe SPD/Bündnis90 Die Grünen; Baumfällungen in Klein Berkel</p>	
Änderungen / Ergänzungen	29/2024

